

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII

1. Kapitel:

Führerschein & Fahrzeugklassen

Ohne Lizenz zum Autofahren wird's teuer

Wann Sie einen Führerschein brauchen

So unterscheiden Sie zwischen privaten und öffentlichen Wegen

Wie beim Abschleppen „nichts anbrennt“ 3

Vom „Lappen“ zum EU-Führerschein

Alte Führerscheine bleiben gültig 4

Umtausch ist jederzeit möglich 5

Worauf es bei einer Namensänderung ankommt 6

Was der EU-Führerschein über Sie verrät

Codes für Auflagen und Beschränkungen 7

Schnellübersicht: Was die Codes im Führerschein im Klartext
bedeuten 8

Schnellübersicht: Die internationalen Fahrerlaubnisklassen 11

Worin sich die Führerscheinklassen unterscheiden

Klasse A 12

Klasse A 1 12

Klasse B 12

Klasse C 12

Klasse C 1 13

Klasse D 13

Klasse D 1 13

Klasse BE, CE, C1E, DE, D1E 13

Klasse M 13

Klasse T 13

Klasse L 14

Wann Sie ausnahmsweise keinen Führerschein brauchen 14

	Seite
Schnellübersicht: Traditioneller Führerschein und EU-Führerschein: Gegenüberstellung der Führerscheinklassen	15
Mindestalter für den Führerschein: Mal 15 Jahre, mal 25 Jahre	
Schnellübersicht: Die Altersregelungen	18
Wann es den Führerschein nur auf Zeit gibt	
Schnellübersicht: Die einzelnen Befristungen	19
Der Führerschein auf Probe: Schneller wieder weg, als man denkt	
Wann die Probezeit beginnt	20
Wenn es zu Auffälligkeiten kommt	21
Die beiden Formen des Aufbauseminars	21
Wenn noch weitere Verkehrsverstöße passieren	22
Welche Verkehrsverstöße registriert werden	22
Schnellübersicht: Verkehrsverstöße in der Probezeit und ihre Folgen ..	23
Wie Sie Ihren Dienstführerschein in den Alltag „hinüberretten“	
Schnellübersicht: Wozu der Dienstführerschein der Bundeswehr berechtigt und wie er umgeschrieben werden kann	26
Welchen Vorteil ein internationaler Führerschein bietet	28
Führerschein im Ausland machen: Vorsicht vor diesen Fallstricken!	
Wann ein ausländischer Führerschein in Deutschland anerkannt wird ..	29
Gefährlich: Ausnahmefall vorschnell verallgemeinern	30
Als Ausländer in Deutschland:	
Brauchen Sie einen neuen Führerschein?	
1. Sie halten sich vorübergehend in Deutschland auf	31
2. Sie besitzen einen Führerschein aus einem EU- oder EWR-Staat	32
3. Der Führerschein stammt aus einem „Drittland“	33
Welche Besonderheiten für Spätaussiedler gelten	
2. Kapitel:	
Verwarnung & Bußgeldverfahren	
Die gesetzlichen Vorgaben für Verkehrsteilnehmer	
Straßenverkehrsgesetz	35
Straßenverkehrsordnung	35
Straßenverkehrszulassungsordnung	36

	Seite
Was Verkehrsteilnehmer voneinander erwarten können	
Schädigung anderer Verkehrsteilnehmer vermeiden	37
Andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährden	37
Wann eine Behinderung anderer Verkehrsteilnehmer vorliegt	38
Wann es sich um eine Belästigung handelt	38
„Absolutes Muss“: Rücksichtnahme auf Kinder	
Denkzettel statt Strafe: Wann es bei einer Verwarnung bleibt	
Keine Eintragung in die Verkehrssünderkartei	40
Wann eine Verwarnung wirksam wird	40
Schnellübersicht: Ausgewählte Verkehrsverstöße, die mit einer Verwarnung mit Verwarnungsgeld geahndet werden	41
Wie das Verwarnungsverfahren abläuft	
Wenn Sie den Ordnungshüter noch „erwischen“	44
Wenn Sie eine schriftliche Verwarnung erhalten	45
3 Alternativen: So können Sie auf die Verwarnung reagieren	45
1. Alternative: Sie zahlen das Verwarnungsgeld	46
2. Alternative: Sie tun gar nichts	46
3. Alternative: Sie wehren sich	47
Was es mit dem Anhörungsbogen auf sich hat	47
Die möglichen Antworten der Verwaltungsbehörde auf Ihre Einwände	48
Teilzahlungen erledigen den Fall nicht	49
Keine wirksame Verwarnung: Das sind die Folgen	49
Wenn Sie gar nicht selbst gefahren sind	
Wann Sie die Aussage verweigern dürfen.....	51
Wie Sie das Verfahren elegant beenden	51
Von vornherein sehr ernst nehmen: Das Bußgeldverfahren	
Bußgeldstelle muss Sie anhören	52
Was zu den Angaben zur Person gehört	53
In der Sache dürfen Sie schweigen	53
Wann Schweigen zu Kostennachteilen führt	54
Auch für Halter kann es „dicke kommen“	
Die Folgen bei Halt- und Parkverstößen	55
Wann eine Fahrtenbuch-Auflage droht	55

	Seite
Stets prüfen: Ist der Bußgeldbescheid überhaupt wirksam?	
Was Zustellung „durch Niederlegung“ bedeutet	57
Diese Voraussetzungen dürfen nicht fehlen	58
Wann sich Mängel des Bußgeldbescheids rechtlich auswirken	
Fehlende Anhörung	59
Nachlässiger Datenschutz	59
Datum des Bußgeldbescheids fehlt	60
Angaben zur Person des Autofahrers sind fehlerhaft	60
Tatort ist lückenhaft beschrieben	60
Tatvorwurf ist lückenhaft beschrieben	61
Tatzeit ist nicht genau angegeben	61
Unterschrift fehlt	61
Bußgeldbescheid ist nicht ordnungsgemäß zugestellt	62
Einspruch gegen Bußgeldbescheid: Frist und Form wahren	
Wie Sie Einspruch einlegen können	62
1. Brief	62
Musterformulierung	63
2. Niederschrift	63
3. Fax	63
Reicht auch eine E-Mail?	64
2-Wochen-Frist ist eine Ausschlussfrist	64
Wann Sie eine abgelaufene Einspruchsfrist doch noch retten können ...	65
Eine Begründung des Einspruchs verbessert Ihre Chancen	
Musterformulierung	67
Wie das Bußgeldverfahren abläuft	
Wann das Gericht ins Spiel kommt	
Was eine Entscheidung nach Aktenlage bedeutet	68
Wann eine Gerichtsverhandlung stattfindet	68
Wenn Sie sich den Auftritt vor Gericht schenken wollen	69
Wie das Gericht entscheiden kann	
Freispruch	70
Verurteilung	71
Einstellung	71

Unzufrieden mit dem Urteil? Was jetzt noch geht

Wann Verkehrsordnungswidrigkeiten verjähren

Schnellübersicht: Ausgewählte Verkehrsverstöße, bei denen Sie mit einem hohen Bußgeld, mehreren Punkten und meist auch einem Fahrverbot rechnen müssen	73
Schnellübersicht: Geschwindigkeitsüberschreitung innerorts (Pkw, andere Kfz bis 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht)	75
Schnellübersicht: Geschwindigkeitsüberschreitung außerorts (Pkw, andere Kfz bis 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht)	76

3. Kapitel:

Verkehrsstraftat & Gerichtsverfahren

Typische Straftaten im Straßenverkehr	77
Sekundenbruchteile entscheiden über strafrechtliche Folgen	77

Alkohol am Steuer

Trunkenheit im Verkehr als Massendelikt	79
Wann sich die meisten Alkohol-Unfälle ereignen	80
Alkohol wirkt sich bei jedem anders aus	80
Schnellübersicht: Von 0,2 bis 2,0 Promille:	
Alkohol und seine Wirkung auf Autofahrer	82
Schnellübersicht: Unterschiedliche Getränke und ihr Alkoholgehalt	83
Immer wieder falsch eingeschätzt: Der Abbauwert von Restalkohol ...	84
Auch keine Lösung: Der Nachtrunk	84
Die Wechselwirkung zwischen Alkohol und Medikamenten	85

Von der Ordnungswidrigkeit zur Straftat:

Wie sich die Promillegrenzen rechtlich auswirken

0-Promille-Grenze für Fahranfänger	86
0,3 Promille können bereits für Strafbarkeit genügen	87
Ab 0,5 Promille wird's teuer	89
Ab 1,1 Promille sind Autofahrer absolut fahrunsicher	90
Autofahrer auf dem Fahrrad unterwegs:	
Hier kommt ab 1,6 Promille das Aus	90

Alkohol am Steuer: Die häufigsten Vergehen

Trunkenheit im Verkehr	92
Alkoholbedingte Gefährdung des Straßenverkehrs	93

	Seite
Die „7 Todsünden“ im Straßenverkehr	94
Vollrausch	96
Auch strafbar: Drogen im Straßenverkehr	
Die Wirkung einzelner Drogen	97
Relative Fahruntüchtigkeit bei Drogenkonsum	98
Schnellübersicht: Rauschmittel und ihre Substanzen	98
Fahrlässige Körperverletzung	
Beispiel: Auffahrunfall vor der Ampel	99
Entschuldigung: Nicht nur aus Höflichkeit!	100
Ihr Ziel: Strafantrag vermeiden	101
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	
Unfall im Straßenverkehr	102
Erheblicher Fremdschaden	103
Strafbares Verhalten durch Unfallbeteiligte	103
Fall und Folgen: Unfallflucht in 3 Varianten	103
Schnellübersicht: Wie lange Sie am Unfallort warten müssen	104
Wenn Sie den Unfall nachträglich melden	106
Nötigung	
Der alltägliche Wahnsinn auf den Straßen	107
Um Situationen wie diese geht es	107
Fahren ohne Fahrerlaubnis	
Beschränkte Fahrerlaubnis	108
Fahrerlaubnis mit Auflage	109
Fahrprobe auf öffentlichen Straßen	110
Schnellübersicht: Punktekatalog für Verkehrsstraftaten	110
So läuft ein Strafverfahren ab	
Informieren Sie Ihren Anwalt wahrheitsgemäß	112
Wie Sie sich auf die Hauptverhandlung vorbereiten	112
Der Aufruf: Das Startsignal für Ihren Auftritt	113
Staatsanwalt verliest die Anklageschrift	114
Vor der Verhandlung klären: Wollen Sie aussagen oder nicht?	114
Beweisaufnahme: Reden Sie sich nicht um Kopf und Kragen	115
Der Sachverständige redet mit	116
Nutzen Sie das letzte Wort	116

	Seite
Wie Sie sich gegen ein Urteil wehren können	117
Wie das Strafbefehlsverfahren funktioniert	
Anregung statt Antrag	118
Diese Angaben ermöglichen einen kurzen Prozess	118
4. Kapitel:	
Fahrverbot & Führerscheinentzug	
Wann ein Fahrverbot droht	
Typische Fälle aus dem Verkehrsalltag	
Grobe und beharrliche Verkehrsverstöße	122
Die Ausnahmen vom Regelfall	123
Wann Ausnahmen vom Fahrverbot in Betracht kommen	
Kein Fahrverbot trotz überhöhter Geschwindigkeit	124
Kein Fahrverbot beim Rotlichtverstoß	125
Kein Fahrverbot bei Augenblicksversagen	127
Kein Fahrverbot bei erheblicher Härte	128
Beispiel aus dem Verkehrsalltag: Versicherungsvermittler will	
Fahrverbot abwenden	130
Ihre Chancen, wenn Sie Arbeitnehmer sind	132
Ihre Chancen, wenn Sie Selbstständiger oder Freiberufler sind	133
Verhandeln Sie: Erhöhung der Geldbuße statt Fahrverbot	134
Kein Fahrverbot für bestimmte Fahrzeuge	135
Berufskraftfahrer	135
Landwirte	135
Wann ein Fahrverbot beginnt	
Verhindern Sie Verzögerungen bei der Abgabe	136
Geben Sie wirklich alle Führerscheine ab	136
Wie Sie von der 4-Monats-Frist profitieren	137
So bekommen Sie den Führerschein zurück	137
Wenn die Entziehung der Fahrerlaubnis droht	
Provozieren Sie nicht durch überflüssige Scherze	138
Schweigen ist besser als Reden	139
Blutentnahme muss durch einen Arzt erfolgen	140
Was im Untersuchungsbefund notiert wird	140

	Seite
Was eine vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis bedeutet	141
Wann Sie den Führerschein endgültig los sind	143
Wann eine Verkürzung der Sperrfrist möglich ist	
Sperrfrist beträgt mindestens 6 Monate	144
Vorläufige Entziehung wird angerechnet	145
Hoffnungsschimmer nur bei neuen Tatsachen	145
Wie sich die 1,6-Promille-Grenze praktisch auswirkt	146
Immer einen Versuch wert: Ausnahmen von der Sperre	
Es gelten strenge Anforderungen	147
Diese Kriterien zählen nicht	148
Auch möglich:	
Entziehung der Fahrerlaubnis durch die Verkehrsbehörde	
Wann die Verkehrsbehörde tätig werden darf	149
Gründe für fehlende Eignung zum Autofahren	149
Körperliche Mängel	150
Geistige Mängel	150
Charakterliche Mängel	50
Begutachtung nur bei konkreten Ausfallerscheinungen	150
Bei Alkoholabhängigkeit ist Begutachtung zwingend erforderlich	151
Schnellübersicht: Wie sich körperliche Beeinträchtigungen und Krankheiten auf die Eignung zum Autofahren auswirken können	152
Neuerteilung der Fahrerlaubnis – So machen Sie alles richtig	
Erforderliche Angaben	177
Wann es ohne Ausbildung und Fahrprüfung geht	178
Wann auf eine erneute Ausbildung verzichtet werden kann	178
Prüfungsfahrt ist wichtigster Teil	179
Wann die praktische Prüfung entbehrlich ist	180
Welche Bedeutung die 2-Jahres-Frist hat	180
Wann eine Eignungsprüfung erforderlich ist	181
Wann zusätzlicher Aufklärungsbedarf besteht	182
Wann ein Gutachten zwingend erforderlich ist	183
Was Sie tun können, wenn Sie keine Fahrerlaubnis erhalten	
Musterformulierung	185

	Seite
Rettungsanker 1: Teilnahme am Kurs zur Wiederherstellung der Eignung	185
Rettungsanker 2: Teilnahme am Aufbauseminar	186
 5. Kapitel:	
Punkte sammeln & abbauen	
Was im Verkehrszentralregister eingetragen wird	
Welche Daten über Sie gespeichert werden	
Bei jeder Eintragung gibt's auch Punkte	
Wann Sie verwahrt werden	193
Wann die Teilnahme am Aufbauseminar Pflicht wird	193
Schnellübersicht: Das Punktesystem	193
So profitieren Sie vom Bonussystem	
Wann die Eintragungen wieder getilgt werden	
Schnellübersicht: Tilgungsfristen	195
Tricksen hilft nicht mehr	
So erhalten Sie Auskunft über Ihren Kontostand	
Anhang	
Wie viel kostet ein Anwalt?	
Wie Anwälte in Strafsachen ihre Gebühren berechnen	199
Was eine Mittelgebühr ist	199
Wenn Sie mit Ihrem Anwalt eine Honorarvereinbarung treffen	200
Übersicht: Anwaltsgebühren: Beispielsrechnung für eine Verkehrsstrafsache	200
Welche Vorteile eine Rechtsschutzversicherung bietet	
Wie Sie sich als Autofahrer beste Versicherungsprämien sichern	202
1. Selbstbeteiligung am Schaden: So machen Sie es richtig	202
2. Dauernachlass: Sichern Sie sich diesen „Treuebonus“	203
3. Paketlösung: Wie Sie zusätzlich Geld sparen	203
4. Verträge online abschließen: Nicht immer empfehlenswert	204
5. Beim Wechsel des Versicherers: So vermeiden Sie Nachteile	204

	Seite
Leistungen der Versicherer:	
„Alles oder Nichts“-Prinzip gilt nicht mehr	
Unterscheiden Sie jetzt diese 3 Fallvarianten	206
1. Vorsätzliches Verhalten	206
2. Einfache Fahrlässigkeit	206
3. Grob fahrlässiges Verhalten	207
Kfz-Vollkaskoversicherung: 19 ausgewählte Beispielsfälle, in denen die Versicherung jetzt auch bei grober Fahrlässigkeit zahlen muss	208
Überall freie Fahrt? Nur mit der richtigen Feinstaub-Plakette!	
Unterscheiden Sie diese 3 Schadstoffgruppen	209
Schnellübersicht: Nach diesen Kriterien werden die Plaketten vergeben	210
Verordnung über die Erteilung einer Verwarnung, Regelsätze für Geldbußen und die Anordnung eines Fahrverbots wegen Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr (Bußgeldkatalog-Verordnung - BKatV)	213
Stichwortverzeichnis	317